



Artillerie-Offiziers-Verein
Basel

Basel, im Oktober 2012

**An die Generalversammlung
vom 4. Dezember 2012**

Jahresbericht des Präsidenten Vereinsjahr 2011 / 2012 (1.11.2011 – 31.10.2012)

Seit Frühling lese ich meine Zeitung nicht mehr auf Papier sondern in Form einer „App“ auf einem elektronischen Gerät. Diese Leseform hat nicht nur den Vorteil, dass das Abonnement günstiger und der Zeitungskonsum gleichzeitig umweltfreundlicher ist, sondern auch, dass diese „App“ über eine sehr hilfreiche Funktionen verfügt: Man gibt Stichworte ein, die einen interessieren und kriegt dann eine Sammlung von Artikeln zum jeweiligen Stichwort. Unter dem Stichwort „AOV“ findet sich selbstverständlich nichts. Unter dem Stichwort „Schweizer Armee“ hingegen eine ganze Menge. Lassen Sie mich den jüngsten Artikel herauspicken:

„Armee lockt Kader mit mehr Geld und einem Bildungskonto“ lautet der Titel. Pro Jahr werden zwar knapp 1'000 neue Leutnants brevetiert, der Unterbestand bei Zugführern beträgt jedoch bereits 19 Prozent. Um diesem Umstand entgegen zu wirken, denkt die Armee über die Erhöhung der finanziellen Anreize für eine Weiterausbildung nach. Mehr Soldzulage und die Schaffung eines Bildungskontos werden genannt. Eigentlich ein guter Vorschlag, denn die militärische Weiterausbildung würde ja – so die verbreitete Meinung – die zivile Karriere behindern. Mit diesem Vorschlag würde sich das umkehren: Die militärische Weiterausbildung finanziert zumindest einen Teil der zivilen Ausbildung. Trotzdem gibt es Kritik von Links und Rechts. Die Ausbildung selber müsse so attraktiv sein, dass man genügend geeignete Kader finde, heisst es. Mann solle gefälligst Offizier werden aus reiner Liebe zum Vaterland (was m.E. tatsächlich die Basismotivation dafür sein sollte). Und die Präsidentin der Sicherheitspolitischen Kommission im Nationalrat legt nach: „So entstehen Ungerechtigkeiten; ein Untauglicher hätte keine Chance, von einem Bildungskonto zu profitieren.“

Wie ungerecht doch unsere Welt geworden ist.

Mitgliederbestand

Aktuell verzeichnen wir 156 Mitglieder. Jahr für Jahr können wir junge Zugführer und auch erfahrenere Kameraden für die Mitgliedschaft im AOV gewinnen.

Anlässe

Das Vereinsjahr 2011/2012 hat sich durch das folgende Programm ausgezeichnet:

- Die **Generalversammlung** vom 4. Dezember 2011 fand im St. Alban Tor statt. Nach einer kurzen Führung in den Glockenturm und der statutarischen Generalversammlung referierte Div Jean-Marc Halter, Chef des Führungsstabes der Armee FSTA, über die aktuellen Einsätze der Armee.
- Die anschliessende **Barbarafeier** fand im Restaurant St. Alban-Eck statt. In einem festlich geschmückten Ambiente genossen die Anwesenden ein vorzügliches Mahl unter guten alten (und neuen Kameraden). Selbstverständlich waren die Barbarageschichte und die Aufnahme neuer Mitglieder feste Bestandteile des Abends.
- Der Besuchstag bei der Artillerieabteilung 10 fand in diesem Jahr wieder in Bière VD statt. Bei sonnigem und mildem Frühlingswetter erlebten unsere Mitglieder einen perfekten Artillerietag mit allem was dazugehört.

Die Kommission hat im Verlauf des Vereinsjahres drei Kommissionssitzungen abgehalten sowie eine weitere Sitzung zur Vorbereitung der Barbarafeier. Ich danke den Mitgliedern der Kommission herzlich für ihren Einsatz. Die Zusammenarbeit gestaltete sich jederzeit produktiv und unkompliziert.

Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, danke ich für Ihre Treue zum AOV und Ihr Vertrauen in die Kommission.

ARTILLERIE-OFFIZIERS-VEREIN BASEL



Oberstlt i Gst Markus Waldvogel
Präsident